

„Loslassen“

Eine Musiktheatercollage der Musixx-AG des Studienkollegs Hamburg

Nachdem in den vergangenen Jahren corona-bedingt am Studienkolleg Hamburg keine Arbeitsgemeinschaften (AG) möglich waren, konnte die Musixx-AG im Schuljahr 2021/2022 erstmals wieder stattfinden. In dieser Arbeitsgemeinschaft erarbeiten Studierende des Studienkollegs jeweils ein Musiktheater-Projekt, um dieses zum Abschluss zu präsentieren. Finanziert wird die AG durch das Integrationsprogramm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Mit dem Geld aus diesem Programm konnte unter anderem ein Teil der Instrumente gekauft werden.



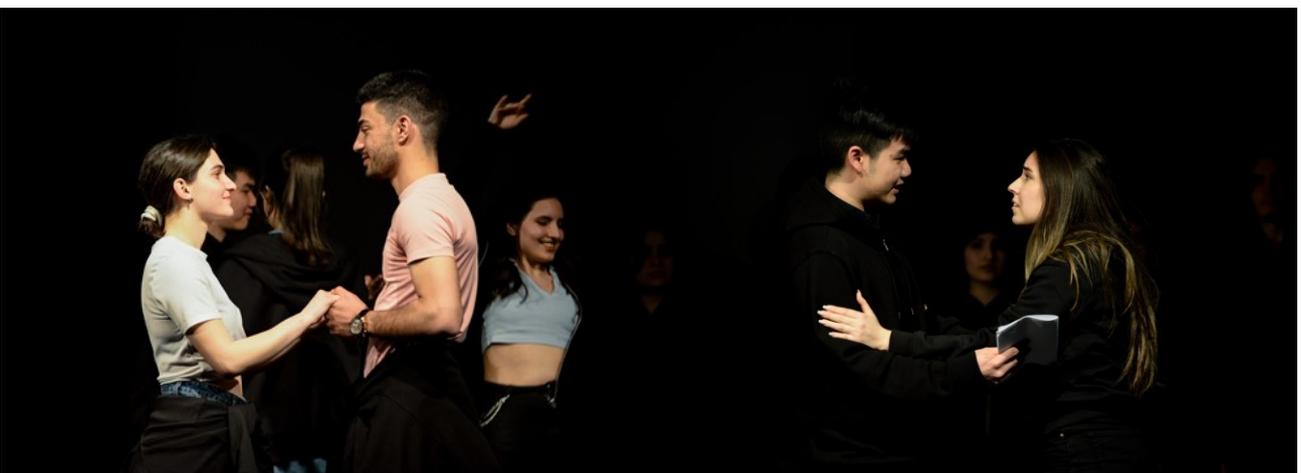
Die Schauspiel- und Gesangsgruppe der Musixx AG wurde von Vera Langer und Evangelos Sargantzo geleitet, während Henner Depenbusch die Band betreute. Die Studierenden ließen sich von dem antiken griechischen Mythos um Orpheus und Eurydike inspirieren, in dem es um die Auseinandersetzung mit dem Tod eines über alles geliebten Menschen geht. Vor allem aber haben die Teilnehmenden der AG ihre eigenen Erfahrungen zum Thema Loslassen in die gemeinsame



Projektarbeit eingebracht und mit Elementen des Mythos zu einer Collage verschmolzen. In Gesprächen, Improvisationen und Arbeit am Text haben sie die unterschiedlichen Charaktere und die entsprechenden Szenen erarbeitet und das



Projektarbeit eingebracht und mit Elementen des Mythos zu einer Collage verschmolzen. In Gesprächen, Improvisationen und Arbeit am Text haben sie die unterschiedlichen Charaktere und die entsprechenden Szenen erarbeitet und das





Ganze schauspielerisch, choreographisch und musikalisch umgesetzt. Dabei waren die Darsteller(innen) zugleich Sänger(innen), die zusammen mit der Band auch Musik gemacht haben. Als Ergebnis der intensiven gemeinsamen Arbeit ist eine beeindruckende Musiktheatercollage entstanden, die die etwa dreißig Mitwirkenden am 7. Mai 2022 im Tschaikowsky-Saal präsentiert haben. Das Engagement aller

Beteiligten hat sich gelohnt, denn bei der Aufführung übertrugen sich ihre Energie, ihre Emotionen und ihre Spielfreude auf das Publikum, das begeistert applaudierte. Anlass genug, diesen Erfolg anschließend gemeinsam zu feiern!



